

Am 28. April ist der Kartenvorverkauf



Vorbereitung für die Saisonöffnung im Neu-Anspacher Waldschwimmbad: die ehrenamtlichen Helfer Juan und Gertrud Sierra sowie Schwimm-Meister Achim Fortner von der Stadt Neu-Anspach bei der Arbeit.

Foto: Bugge

WALDSCHWIMMBAD Vorbereitungen zur Eröffnung am 1. Mai

NEU-ANSPACH - (bu). Die (Winter-) Zeit, in der Schwimm-Meister Achim Fortner auf dem Trocknen sitzt, ist bald vorbei. Sein Arbeitsplatz, das Neu-Anspacher Waldschwimmbad, ist fast fertig für die Badesaisonöffnung am 1. Mai. „Die Startblöcke müssen noch gestrichen werden. Sonst sind wir so weit fertig“, berichtet er, während er draußen vor dem Bad auf dem Beach-Volleyballfeld das Netz aufhängt. Unterstützung bei den Vorbereitungen bekommen er und damit die Stadt als Eigentümer einmal mehr von ehrenamtlichen Helfern und vom Förderverein „Neu-Anspach pro Schwimmbad“ (Naps). Gertrud und Juan Sierra etwa pflegten gestern die Blumenbeete und hoffen darauf, dass alles bald schön blüht, wenn die Badegäste kommen. „Wenn wir nicht helfen, hat das Bad keine Zukunft“, sagt Gertrud Sierra auf die Frage, warum sie anpackt.

Zur Saisonöffnung gehört der Kartenvorverkauf. Um viele Gäste anzulocken, gibt es einen Rabatt. Auf Saisonkarten zehn Prozent. Erwachsene und Senioren zahlen 54 Euro (Normalpreis 60 Euro) und Kinder und Jugendliche 31,50 Euro (Normalpreis 35 Euro). Dieser Preis gilt vom vollendeten sechsten Lebensjahr bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres.)

Der Vorverkauf findet am Dienstag, 28. April, zwischen 8 Uhr und 16 Uhr in der Stadtverwaltung im Rathaus statt. Traditionell gibt es zusätzlich die Möglichkeit, um zehn Prozent ermäßigte Saisonkarten am Freitag, 1. Mai, im Waldschwimmbad an der Kasse zu erwerben. Für den Erwerb der Saisonkarten wird ein Passbild benötigt.

Über 26 000 Euro steuert der Förderverein in diesem Jahr bei. So soll das Bad in der Vorsaison täglich von 7 bis 19 Uhr und ab Juli von 6 bis 20 Uhr geöffnet sein. Ohne den Zuschuss des Vereins hätte die Stadt Neu-Anspach die Zeiten eingeschränkt und sogar einmal wöchentlich einen Ruhetag vorgegeben.